

Wiederansiedlung des Steinkauzes im Naturpark Nuthe-Nieplitz

Gewölleanalyse



Februar 2019

Wiederansiedlung des Steinkauzes im Naturpark Nuthe-Nieplitz

Gewölleanalyse

Auftraggeber: Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e. V.
Zauchwitzer Straße 51
14552 Michendorf / OT Stücken

Auftragnehmer: Natur+Text GmbH
Friedensallee 21
15834 Rangsdorf

Bearbeitung:



Büro für Umwelt- und Landschaftsplanung
Berkenbrücker Dorfstr. 11
14947 Nuthe-Urstromtal
Tel.: 033732 40229
Fax: 033732 40349
umland@buero-umland.de

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Heinrich Hartong
(unter Mitarbeit von Mirko Thüning, M.Sc.)

Februar 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass, Aufgabenstellung	2
2	Untersuchungsgebiet	2
3	Material, Methode	3
4	Ergebnisse	7
4.1	Gesamtergebnis	7
4.2	Kleinsäuger	8
4.3	Weitere Wirbeltiere	9
4.4	Käfer	10
4.5	Weitere Wirbellose	11
5	Diskussion.....	14
6	Literatur	17
7	Anhang.....	18

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Verteilung der Gewölle auf die Steinkauz-Brutstandorte	3
Tabelle 2: Beutetiernachweise der einzelnen Untersuchungsstandorte.....	12
Tabelle 3: Gewölleanalyse - Gesamttabelle.....	18

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Fundorte von Gewölle im Wiederansiedlungsgebiet	2
Abbildung 2: Verteilung Funddaten der Gewölle (Mai 2017 – Oktober 2018).....	4
Abbildung 3: Verteilung der Gewichtsklassen der Gewölle	5
Abbildung 4: Anteile Beutetiere gesamt.....	7
Abbildung 5: Anteile Kleinsäugergruppen	9
Abbildung 6: Anteile Käfergruppen	11

1 Anlass, Aufgabenstellung

Seit 2012 führt der Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e. V. im Naturpark Nuthe-Nieplitz ein Projekt zur Wiederansiedlung des Steinkauzes (*Athene noctua*) durch. Im Rahmen der 2. Projektphase des geförderten Ansiedlungsprojektes erfolgen Begleituntersuchungen u. a. zur Nahrungswahl und zur Nahrungsverfügbarkeit des Steinkauzes.

Ein wesentlicher Teilaspekt dieser Untersuchungen ist eine Gewölleanalyse zur Erfassung des Beutespektrums der angesiedelten Steinkäuze. Nachfolgend werden die Ergebnisse dieser Untersuchung dargestellt.

2 Untersuchungsgebiet

Das Wiederansiedlungsgebiet für Steinkäuze befindet sich im nördlichen Teil des Naturparks Nuthe-Nieplitz, der sich über Teile der Landkreise Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming erstreckt. In Abbildung 1 sind die verschiedenen Fundorte der Steinkauzgewölle sowie die Verteilung der Nisthilfen in den Ansiedlungs- und Bruthabitaten dargestellt.



Abbildung 1: Fundorte von Gewölle im Wiederansiedlungsgebiet

3 Material, Methode

In die Untersuchung konnten insgesamt 122 Gewölle einbezogen werden. Die Gewölle wurden bei Kontrollen der (Brut-) Röhren sowie in deren Umfeld, v. a. im Rahmen von Begehungen zur Brutzeit der Tiere, gesammelt. Es handelte sich damit nicht um regelmäßige und vollständige systematische Aufsammlungen.

Sämtliche Gewölle stammen von aktuellen Brutplätzen des Steinkauzes bzw. deren näherem Umfeld. Insgesamt verteilen sich die Gewölle auf 12 Ortschaften bzw. Bruthabitate. In Tabelle 1 sind diese mit der jeweiligen Anzahl der gefundenen Gewölle aufgeführt. Größere Zahlen von über 20 Gewölle lagen von den Standorten Beelitz, Schönefeld Lötushof und Zauchwitz vor. Fünf Standorte waren nur mit weniger als 5 Gewölle vertreten.

Tabelle 1: Verteilung der Gewölle auf die Steinkauz-Brutstandorte

Standort	Anzahl Gewölle
Beelitz	24
Schönefeld, Lötushof	24
Zauchwitz	22
Stangenhagen	12
Stücken südl. Weinberg	11
Gröben	8
Körzin	6
Stücken	4
Schönefeld ehm. Schweinestall	4
Wildenbruch, Golfplatz	3
Schönhagen, Schäferei	2
Schlunkendorf	2
gesamt	122

Die Gewölle stammen aus einem Zeitraum von Mai 2017 bis Oktober 2018. Die meisten wurden in den Monaten Mai und Juni beider Jahre gesammelt. Aus den Wintermonaten liegen nur wenige Funde vor (vgl. Abbildung 2).

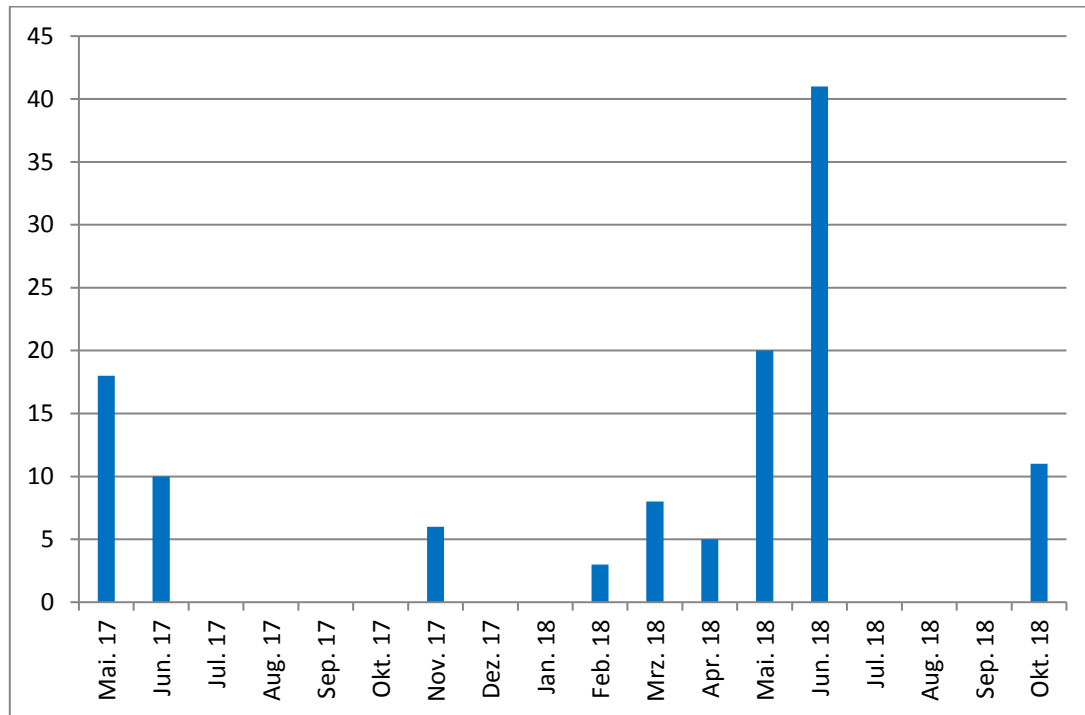


Abbildung 2: Verteilung Funddaten der Gewölle (Mai 2017 – Oktober 2018)

Sämtliche Gewölle wurden nach der Aufsammlung in Plastiktütchen verpackt und tiefgefroren. Nach dem Auftauen sind sie getrocknet worden, es wurden Fotos angefertigt und die Gewölle wurden gewogen und vermessen.

Die Gewichtsverteilung ist in Abbildung 3 dargestellt. Der Großteil der Gewölle wies ein Gewicht zwischen 0,5 und 2 Gramm auf.

Die Länge der Gewölle reicht von 12 bis 55 mm und die Breite von 10 bis 22 mm. Bei der Mehrzahl der Gewölle lagen die Messwerte bei einer Länge von 20 bis 35 mm sowie einer Breite von 12 bis 16 mm.

Nach der Vermessung wurden die Gewölle zerkleinert und Knochen, Insektenreste in Form von Chitinteilen sowie sonstige Hinweise auf Beutetiere aussortiert. Diese sind anschließend unter dem Binokular soweit wie möglich bestimmt worden. In vielen Fällen waren Beutetiere geringer Größe, wie Insekten, nur noch mit sehr kleinen Bruchstücken nachzuweisen, so dass eine Bestimmung mit vertretbarem Aufwand nur noch in Bezug auf die Artengruppe bzw. die Ordnung oder Familie möglich war. Bei Kleinsäugetern fehlten häufiger die Schädel, so dass ebenfalls keine genauere Artzuordnung erfolgen konnte.

Federn und Reste von Kleinvögeln wurden in der Regel nicht in den Gewöllen, sondern in den Steinkauzröhren bzw. -kästen sowie im näheren Umfeld der Gewölle gefunden. Es wird davon ausgegangen, dass die Vögel zur Beute des Steinkauzes zu zählen sind. Die Bestimmung der Federn erfolgte durch Dr. Lothar Kalbe (Stücken).

Regenwürmer können eine zahlenmäßig bedeutsame Nahrung des Steinkauzes darstellen. In Gewöllen sind diese ausschließlich über die charakteristischen Borsten nachweisbar. Diese können v. a. durch vorherige Anfärbung in Gewöllen festgestellt werden (MÜLLER 2012). Eine entsprechende gezielte Suche nach Hinweisen auf Regenwürmer als Beute des Steinkauzes erfolgte in den untersuchten Gewöllen nicht.

Zur Bestimmung der Kleinsäuger wurde BOYE (1978), JENRICH et al. (2012), MÄRZ (2007), NIETHAMMER, KRAPP (1990) verwendet. Die Bestimmung der Laufkäfer erfolgte nach MÜLLER-MOTZFELD (2004) sowie LINDROTH (1986). Weitere Käferarten sind nach FREUDE, HARDE, LOHSE (1964-1983), LOHSE, LUCHT (1989-1993), LUCHT, KLAUSNITZER (1998) bestimmt worden.

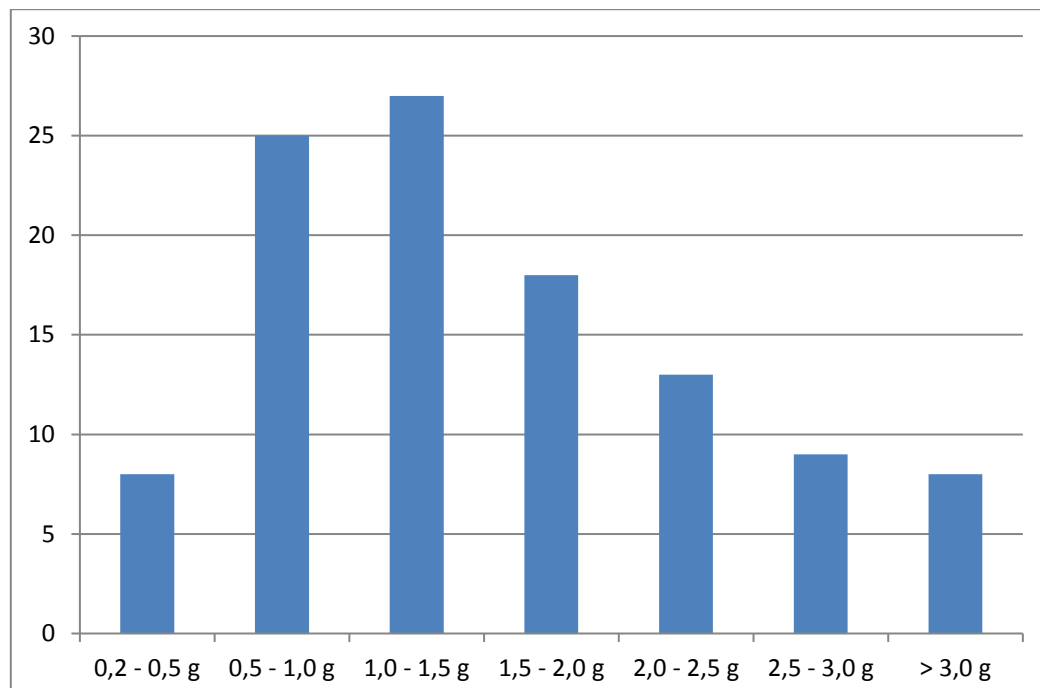


Abbildung 3: Verteilung der Gewichtsklassen der Gewölle



Foto 1 und 2: Beispiele untersuchter Steinkauzgewölle (Fotos: M. Thüring)



Foto 3 und 4: Beispiele untersuchter Steinkauzgewölle (Fotos: M. Thüring)

4 Ergebnisse

4.1 Gesamtergebnis

In den 122 untersuchten Gewölle konnten insgesamt die Reste von 940 Beutetieren gefunden werden. Dies entspricht einer durchschnittlichen Zahl von knapp acht Tieren pro Gewölle. Eine tabellarische Auflistung der gesamten Funde ist in Tabelle 3 im Anhang aufgeführt.

Den weitaus größten Teil der nachgewiesenen Beutetiere nehmen Käfer und Käferlarven mit 701 Tieren und 74,6 % der Gesamtnachweise ein (vgl. Abbildung 4). Mit 130 Exemplaren und 13,8 % erreichen Ohrwürmer den zweithöchsten Anteil der festgestellten Beutetiere. Kleinsäuger liegen mit 88 Tieren bei knapp 10 %.

Die übrigen Artengruppen Vögel, Hautflügler, Grillen, Schmetterlinge, Amphibien, Reptilien und Schnecken sind jeweils mit sehr geringen Anteilen von unter zehn Nachweisen vertreten.

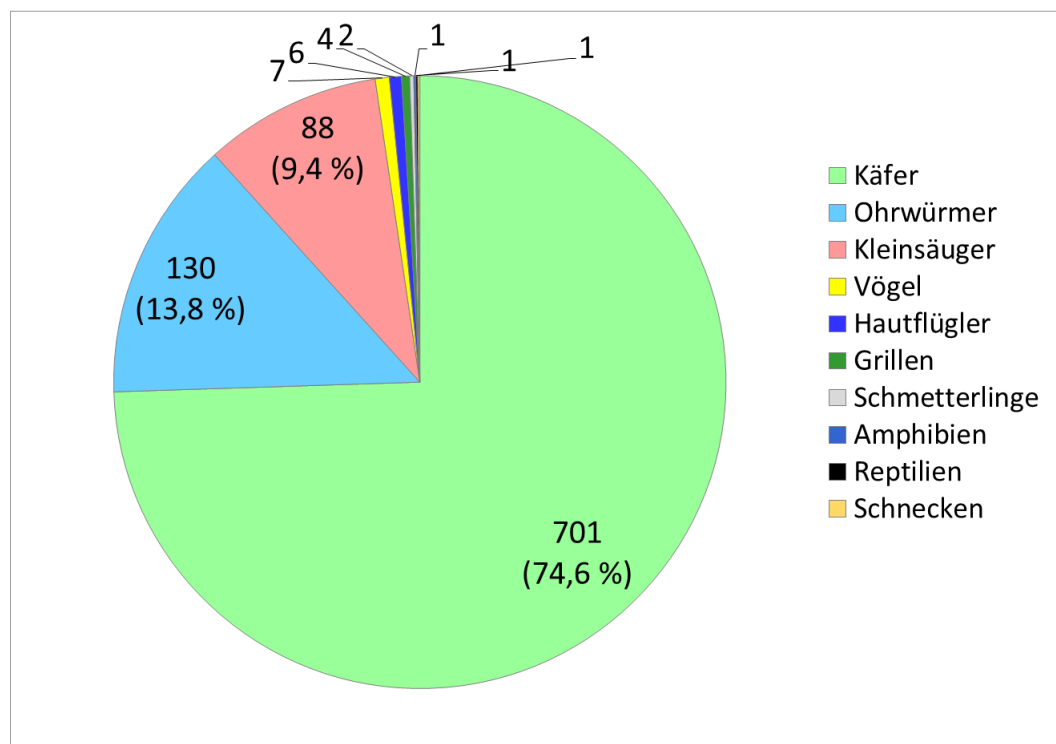


Abbildung 4: Anteile Beutetiere gesamt

4.2 Kleinsäuger

Auch wenn Kleinsäuger mit nur knapp 10 % aller Beutetiere in deutlich geringerer Zahl als wirbellose Tierarten vertreten sind, stellen sie in Bezug auf die Biomasse, aufgrund ihres deutlich höheren Gewichtes, den mit Abstand bedeutsamsten Anteil der Beutetiere. Für die Ernährung der Steinkäuze, v. a. auch für die Jungenaufzucht, sind sie daher von besonderer Relevanz.

Insgesamt konnten 9 Kleinsäugerarten bestimmt werden. Nachweise wurden für fast alle Steinkauzreviere, von denen Gewölle vorlagen, erbracht. Die einzige Ausnahme ist der Standort Körzin, von dem allerdings auch nur 6 Gewölle von einem Termin im Mai 2017 untersucht werden konnten.

Mit 40 Tieren und 45,5 % der Kleinsäuger zählen die Wühlmäuse zu den am häufigsten von den Steinkäuzen gefangenen Tieren (vgl. Abbildung 5). Dieser Anteil liegt möglicherweise noch höher, da von 27 Kleinsäugern keine Schädelreste in den Gewölle gefunden wurden und diese daher nicht näher bestimmt werden konnten. Unter den Wühlmäusen dominiert eindeutig die Feldmaus (*Microtus arvalis*) mit 27 sicher bestimmten Tieren. Daneben befanden sich mindestens eine Erdmaus (*Microtus agrestis*) und eine Schermaus (*Arvicola terrestris*) unter den Beutetieren.

Vergleichsweise geringe oder gar keine Nachweise von Wühlmäusen liegen für die Standorte Körzin, Stangenhagen, Stücken, Schäferei Schönhagen und Golfplatz Wildenbruch vor. Bei den beiden letztgenannten Standorten war die Zahl der untersuchten Gewölle mit zwei bzw. drei allerdings auch sehr gering. Ob sich in den geringen Anteilen auch eine besonders niedrige Wühlmausdichte in diesen Steinkauzrevieren widerspiegelt, kann anhand der vorliegenden Untersuchungsergebnisse nicht entschieden werden.

Aus der Gruppe der echten Mäuse wurde die Waldmaus (*Apodemus sylvaticus*) mit mindestens zwei Exemplaren sowie je eine Hausmaus (*Mus musculus*) und eine Zwergmaus (*Micromys minutus*) festgestellt. Diese Arten dürften aufgrund ihrer bevorzugten Habitate (Wald, hohe und dichte Gras- und Krautbestände bzw. Siedlungen) zu den nur seltener in den Jagdrevieren der Steinkäuze vorkommenden Arten zählen.

Spitzmäuse sind nur mit acht Tieren, vier Gartenspitzmäusen (*Crocivura suaveolens*) und zwei Zwergspitzmäusen (*Sorex minutus*), vertreten. Einen gewissen Schwerpunkt weisen die nachgewiesenen Spitzmäuse mit vier Exemplaren am Standort Lötushof bei Schönefeld auf.

Als weiterer Insektenfresser wurde der Maulwurf (*Talpa europaea*) in einem Gewölle als Nahrung des Steinkauzes gefunden.

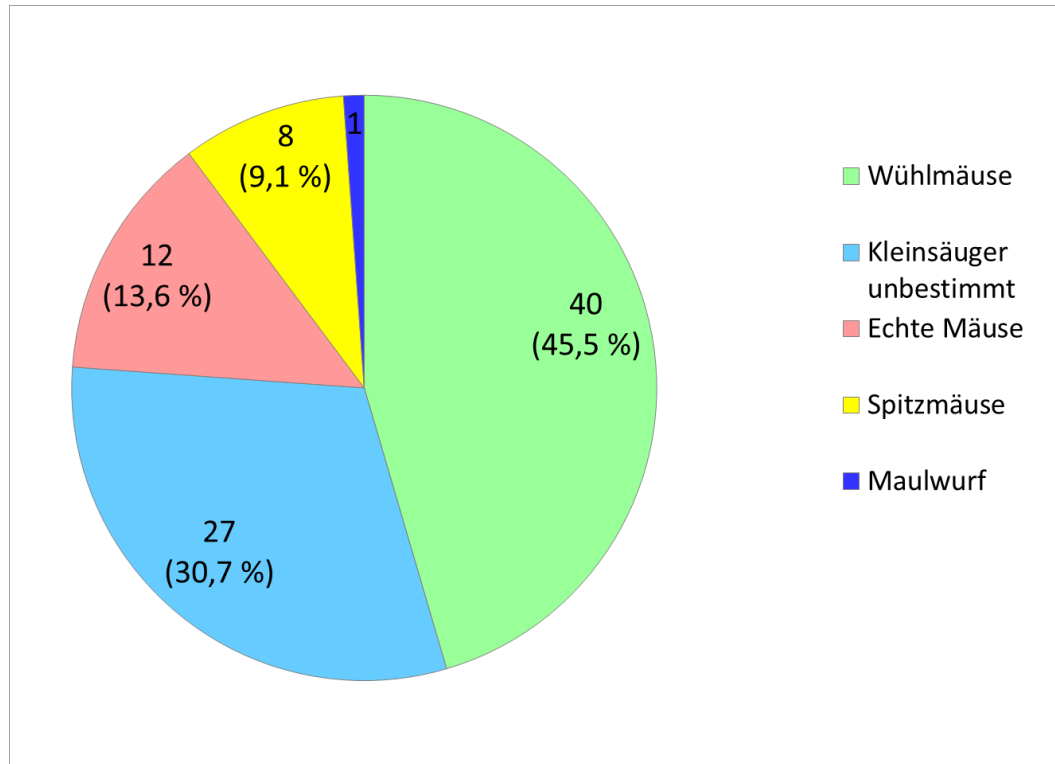


Abbildung 5: Anteile Kleinsäugergruppen

4.3 Weitere Wirbeltiere

In geringer Zahl sind Beutereste weiterer Wirbeltiere aus den Artengruppen Vögel, Amphibien und Reptilien in den Gewöllen bzw. innerhalb der Nisthilfen nachgewiesen worden.

Vögel konnten anhand von Federfunden mit zwei Feldlerchen (*Alauda arvensis*) sowie je einem Exemplar von Bachstelze (*Motacilla alba*), Blaumeise (*Parus caeruleus*), Buchfink (*Fringilla coelebs*) und Kohlmeise (*Parus major*) festgestellt werden. Es handelt sich hierbei um weit verbreitete Arten, die zu den häufigsten Brutvögeln in der Umgebung der Steinkauzreviere gehören. Die Feldlerche zählt dabei zu den typischen Offenlandarten, die die Nähe zu Gehölzen und Siedlungen meidet. Blau- und Kohlmeise sowie Buchfink sind Gehölzbewohner und die Bachstelze ist eng an Siedlungsbereiche gebunden. Die Steinkäuze nutzen Vögel als Beutetiere offensichtlich in sehr unterschiedlichen Habitaten innerhalb ihres Jagdgebietes, insgesamt aber nur in sehr geringem Umfang. Vier der fünf Kleinvögel sind auf dem Lötushof bei Schönefeld gefunden worden.

Amphibien wurden mit einer Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) und Reptilien mit einer Blindschleiche (*Anguis fragilis*) nachgewiesen. Der Anteil beider Artengruppen ist damit gering. Die Knoblauchkröte ist eine in der Region verbreitet vorkommende Amphibienart, die im Landhabitat mäßig feuchte bis trockene Offenlandstandorte besiedelt. Sie dürfte damit regelmäßig auch in den Nahrungsgebieten des Steinkauzes vorkommen. Der Nachweis erfolgte in Stücken.

Die Blindschleiche ist dagegen typisch für gehölzbestimmte Biotope, v. a. Wälder. Der Fund der Blindschleiche gelang am Lötushof in Schönefeld. Hier grenzen an die Steinkauzreviere ausgedehnte Kiefernforste, die von der Blindschleiche besiedelt sein dürften, an.

4.4 Käfer

Unter den Käfern nehmen Käferlarven mit 286 Nachweisen und über 40 % den höchsten Anteil ein. An drei Standorten, Beelitz, Körzin und v. a. Stangenhagen, waren Käferlarven besonders zahlreich vertreten. An anderen, wie z. B. dem Lötushof bei Schönefeld, konnten diese nur in sehr geringer Zahl festgestellt werden.

Adulte Käfer sind mit 211 Tieren (30,1 %) durch Laufkäfer (Carabidae) repräsentiert. Von diesen konnten neun Arten sicher bestimmt werden. Es handelt sich v. a. um größere Laufkäfer, v. a. zwei Vertretern der Gattung *Carabus*, der Gekörnte Laufkäfer (*Carabus granulatus*) und der Hain-Laufkäfer (*Carabus nemoralis*). Beide zählen zu den noch häufigen und verbreiteten Großlaufkäfern, die auch außerhalb von Wäldern regelmäßig vorkommen. *Carabus granulatus* bevorzugt Feuchtlebensräume, wie Feucht- und Nasswiesen, *Carabus nemoralis* kommt v. a. in verschiedenen mäßig feuchten Habitaten, oft mit Gehölzbewuchs, vor. Mit 12 Tieren in nur sechs untersuchten Gewölle wurde *Carabus granulatus* mit der höchsten Anzahl am Standort Körzin festgestellt. Der Grund hierfür ist in den ausgedehnten Feuchtwiesen, die sich im Umfeld der Brutstandorte befinden, zu sehen. *Carabus nemoralis* wurde fast ausschließlich an den Standorten Lötushof und Zauchwitz nachgewiesen. Insgesamt ist die Zahl der registrierten Großlaufkäfer im Vergleich zur Gesamtzahl der erbeuteten Laufkäfer gering.

Mit dem Kopfläufer (*Broscus cephalotes*) ist eine größere Laufkäferart, die eng an trocken-warme und vegetationsarme Sandstandorte gebunden ist, mit 9 Tieren vertreten. Die Art wurde an vier verschiedenen Standorten nachgewiesen. Eine größere Zahl von vier Exemplaren liegt aus den Gewölle aus Zauchwitz vor. Typisch für Äcker und Ackerunkrautfluren ist der mit mehreren Exemplaren nachgewiesene *Harpalus affinis*. Die Tiere wurden in den Gewölle aus Stücken und Gröben gefunden.

In trockenen Ruderalfluren und Säumen kommt regelmäßig und oft in höheren Individuenzahlen der Große Kahnläufer (*Calathus fuscipes*) vor.

Die nicht bestimmten Laufkäfer setzen sich v. a. aus kleineren Vertretern der Familie, v. a. der Gattung *Harpalus*, *Pterostichus* und *Amara*, die in Offenlandhabitaten, v. a. Acker, Brachen und Ruderalfluren, verbreitet und häufig vertreten sind, zusammen. Diese nehmen zahlenmäßig den größten Anteil ein.

Insgesamt spiegelt sich in dem Spektrum der von den Steinkäuzen erbeuteten Laufkäfer eine große Bandbreite an genutzten Nahrungshabitattypen wider. Besonders Äcker, Brachen, Säume und Ruderalfluren sind hierbei für die nachgewiesenen Laufkäfer typische Lebensräume, in denen sie regelmäßig mit hohen Individuenzahlen vorkommen.

Unter den übrigen Käferfamilien sind Rüsselkäfer (Curculionidae) und Blatthornkäfer (Scarabaeidae) mit höheren Anteilen vertreten. Bei letzteren wurden die „Mistkäfer“, die mehr als die Hälfte der Tiere ausmachen und v. a. durch den Stierkäfer (*Typhaeus typhoeus*) und den Gemeinen Mistkäfer (*Geotrupes stercorarius*) vertreten sind, gesondert

dargestellt (vgl. Abbildung 6). Bei den übrigen Blatthornkäfern dürften v. a. größere Arten, wie Maikäfer (*Melolontha hippocastani*) und Junikäfer (*Amphimallon solstitiale*), bei häufigerem Auftreten für den Steinkauz eine größere Rolle als Beutetiere spielen. In den untersuchten Gewölle konnten sie aktuell aber nur jeweils mit wenigen Exemplaren gefunden werden.

Weitere Käfergruppen, wie Schnellkäfer (Elateridae), Blattkäfer (Chrysomelidae), Aaskäfer (Silphidae), Speckkäfer (Dermestidae) und Kurzflügler (Staphylinidae), sind jeweils nur mit wenigen Tieren festgestellt worden.

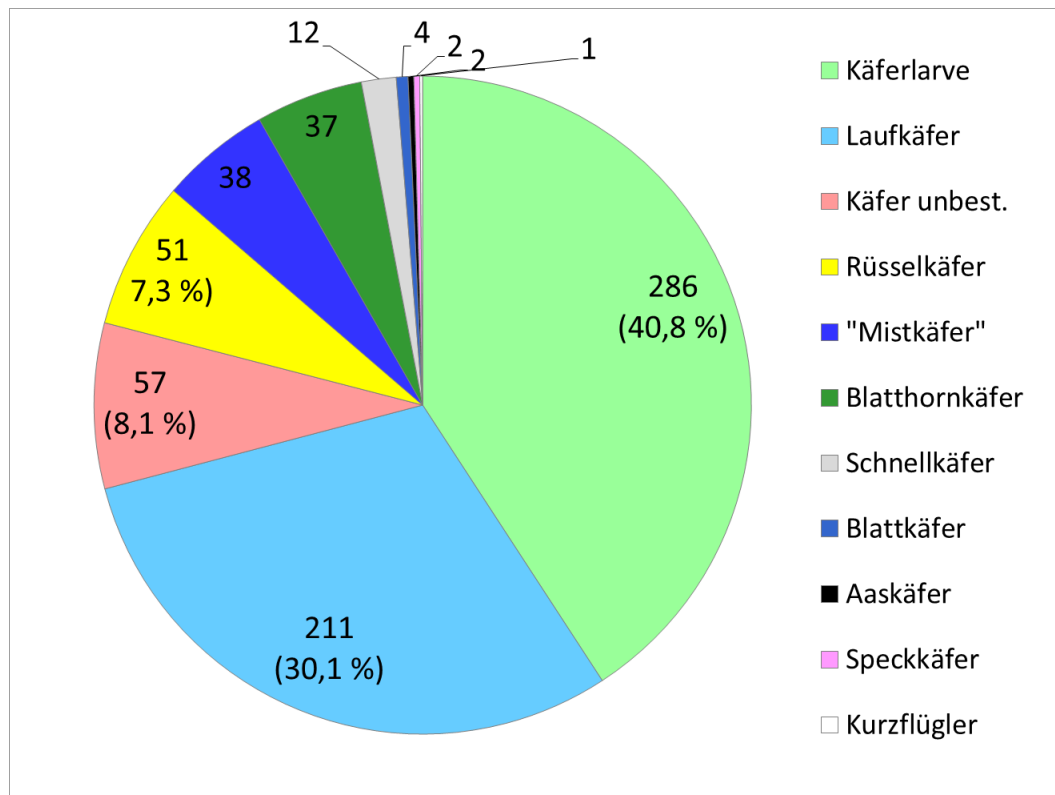


Abbildung 6: Anteile Käfergruppen

4.5 Weitere Wirbellose

Unter den weiteren wirbellosen Tierarten nehmen nur die Ohrwürmer (Forficulidae) mit 130 Exemplaren und 13,8 % einen hohen Anteil an den Gesamtnachweisen ein. Eine Artbestimmung anhand der Zangen war für den Sandohrwurm (*Labidura riparia*) möglich, der mit drei Exemplaren in Gröben nachgewiesen wurde. Diese große und seltenere Art ist eng an offene Sandböden gebunden und v. a. in Gebieten mit entsprechenden Habitaten, insbesondere ehemaligen Truppenübungsplätzen, verbreitet. Ein Vorkommen im Untersuchungsraum war daher nicht unbedingt zu erwarten. Da in Gröben drei Tiere nachgewiesen wurden, ist von einer Population in der Umgebung des Steinkauzrevieres auszugehen.

Heuschrecken (Orthoptera) waren unter den Beutetieren nur mit der Maulwurfsgrille (*Gryllotalpa gryllotalpa*) vertreten. Es konnten vier Exemplare, drei in Beelitz und eine in Stücken registriert werden. Die Maulwurfsgrille besiedelt Lebensräume mit lockeren, feuchtem und warmem Bodensubstrat, insbesondere nicht zu nasses Grünland auf Niedermoorböden und Gärten. Die Maulwurfsgrille zählt zu den seltener nachgewiesenen Heuschrecken, von der nur wenige Nachweise aus der Region vorliegen.

Hautflügler (Hymenoptera) wurden mit fünf Tieren festgestellt. Eines der Tiere konnte als Waldameise identifiziert werden, bei den übrigen dürfte es sich um kleine bis mittelgroße Bienen oder Wespen gehandelt haben.

Weiterhin sind zwei Schmetterlingsraupen (Lepidoptera) sowie die Reste einer Nacktschnecke (Gastropoda) in den Gewölle gefunden worden.

Tabelle 2: Beutetiernachweise der einzelnen Untersuchungsstandorte

	Beelitz	Gröben	Körzin	Schlun- ken- dorf	Schöne- feld Lötus- hof	Schöne- feld	Schön- hagen Schä- ferei	Wilden- bruch Golf- platz	Stangen- hagen	Stücken	Zauch- witz	gesamt	%
Anzahl Gewölle	24	8	6	2	24	4	2	3	12	15	22		
Wirbeltiere													
Säugetiere	19	8		1	23	3	1	1	8	4	20	88	9,4
Maulwurf						1						1	0,1
Echte Mäuse	1	1			2				3	2	3	12	1,3
Hausmaus									1			1	0,1
Wald- /Brandmaus	1									2	1	4	0,4
Waldmaus					1				1			2	0,2
Zwergmaus											1	1	0,1
Echte Maus unbest.		1			1				1		1	4	0,4
Spitzmäuse	1				4				2		1	8	0,9
Gartenspitz- maus	1				2				2		1	6	0,6
Zwergspitz- maus					2							2	0,2
Wühlmäuse	12	2		1	7	2			2	2	12	40	4,3
Erdmaus	1											1	0,1
Feld-/Erdmaus	4											4	0,4
Feldmaus	5	2			5	1			1	1	12	27	2,9
Schermaus						1						1	0,1
Wühlmaus unbest.	2			1	2				1	1		7	0,7
Kleinsäuger unbest.	5	5			10		1	1	1		4	27	2,9
Kleinvögel					4			1	1			6	0,6
Bachstelze								1				1	0,1
Blaumeise					1							1	0,1
Buchfink					1							1	0,1
Feldlerche					1				1			2	0,2
Kohlmeise					1							1	0,1

	Beelitz	Gröben	Körzin	Schlun- ken- dorf	Schöne- feld Lötus- hof	Schöne- feld	Schön- hagen Schä- ferei	Wilden- bruch Golf- platz	Stangen- hagen	Stücken	Zauch- witz	gesamt	%
Anzahl Gewölle	24	8	6	2	24	4	2	3	12	15	22		
Amphibien										1		1	0,1
Knoblauchkrö- te										1		1	0,1
Reptilien					1							1	0,1
Blindschleiche					1							1	0,1
Wirbellose													
Käfer	143	20	75	9	90	12	8	6	129	109	100	701	74,6
Aaskäfer	1		1									2	0,2
Silpha spec.	1		1									2	0,2
Blatthornkäfer - Mistkäfer	1	2			12	1	7		8	6	1	38	4,0
Gemeiner Mistkäfer	1	1			7	1	7		8			25	2,7
Stierkäfer					5					2	1	8	0,9
Mistkäfer un- best.		1								4		5	0,5
Blatthornkäfer - sonstige	2	1							3	30	1	37	3,9
Junikäfer	1								3			4	0,4
Maikäfer	1	1										2	0,2
<i>Maladera holosericea</i>										30	1	31	3,3
Blattkäfer unbest.					1					1	1	3	0,3
Kurzflügler unbest.					1							1	0,1
Laufkäfer	22	10	25	2	54	6		2	7	36	47	211	22,4
<i>Broscus cephalotes</i>				1	2					2	4	9	1,0
<i>Calathus fuscipes</i>	1								1	1		3	0,3
<i>Carabus granulatus</i>	1	1	12		3					4	2	23	2,4
<i>Carabus nemoralis</i>	1				6						5	12	1,3
<i>Harpalus affinis</i>		2								3		5	0,5
<i>Harpalus rufipes</i>	2											2	0,2
<i>Harpalus spec.</i>										1		1	0,1
<i>Nebria brevicollis</i>	4									1		5	0,5
<i>Pterostichus melanarius</i>			1		2							3	0,3
<i>Pterostichus vernalis</i>					1							1	0,1
Laufkäfer unbest.	13	7	12	1	40	6		2	6	24	36	147	15,6
Rüsselkäfer unbest.		3	10		4	2		1	1	7	23	51	5,4
Schildkäfer unbest.											1	1	0,1
Schnellkäfer unbest.	4		2		2					1	3	12	1,3

	Beelitz	Gröben	Körzin	Schlun- ken- dorf	Schöne- feld Lötus- hof	Schöne- feld	Schön- hagen Schä- ferei	Wilden- bruch Golf- platz	Stangen- hagen	Stücken	Zauch- witz	gesamt	%
Anzahl Gewölle	24	8	6	2	24	4	2	3	12	15	22		
Speckkäfer unbest.		1	1									2	0,2
Käfer unbest.	24	1	7	2	7	1	1	1	3	8	2	57	6,1
Käferlarve unbest.	89	2	29	5	9	2		2	107	20	21	286	30,4
Grillen	3									1		4	0,4
Maulwurfs- grille	3									1		4	0,4
Hautflügler		2							3	1		6	0,6
Waldameise unbest.		1										1	0,1
Hautflügler unbest.		1							3	1		5	0,5
Ohrwürmer	21	3			15		1	2	34	48	6	130	13,8
Sandohrwurm		3										3	0,3
Ohrwürmer unbest.	21				15		1	2	34	48	6	127	13,5
Schmetterlinge					1						1	2	0,2
Schmetterlings- raupe unbest.					1						1	2	0,2
Schnecken											1	1	0,1
Nacktschnecke unbest.											1	1	0,1
Gesamt	186	33	75	10	134	15	10	10	175	164	128	940	

5 Diskussion

Zur Zusammensetzung der Nahrung des Steinkauzes liegen eine Vielzahl von Untersuchungen vor. Diese belegen ein breites Beutespektrum und eine hohe Anpassungsfähigkeit an die jeweils vorhandenen Beutevorkommen (u. a. zusammenfassend in GLUTZ v. BLOTZHEIM, BAUER 1980, SCHÖNN et al. 1991). Insgesamt überwiegen entsprechend der Lebensweise des Steinkauzes dämmerungs- und nachtaktive Bodenlebewesen offener und halboffener Landschaftsräume. Das anhand der untersuchten Gewölle festgestellte Nahrungsspektrum der Steinkäuze im Naturpark Nuthe-Nieplitz stimmt insgesamt gut mit den vorliegenden Literaturdaten überein. Es konnte eine recht vielfältige Zusammensetzung der nachgewiesenen Beutetiere, u. a. mit neun Kleinsäugerarten, fünf Vogelarten sowie einer größeren Zahl wirbelloser Tierarten, insbesondere Käfer, ermittelt werden. Dies spiegelt auch die Diversität der Lebensraumtypen innerhalb der Steinkauzreviere sowie zwischen den verschiedenen Standorten wider.

Nach SCHÖNN et al. (1991) setzt sich das Nahrungsspektrum des Steinkauzes in Mittel- und Westeuropa durchschnittlich zu ca. 75 % aus Wirbellosen (v. a. Insekten und Regenwürmer) und zu 25 % aus Wirbeltieren, v. a. Kleinsäuger, zusammen. Die Werte einzelner Untersuchungen schwanken dabei stark und reichen von über 60 % bis unter 10 % Kleinsäugeranteil. Auch in aktuellen Untersuchungen wurde teilweise ein geringer Anteil an Wir-

beltieren, z. B. 13 % bei NICOLAI (2006, zit. nach BAUER et al. 2017) oder 19 % bei BAUER et al. (2017) ermittelt. Der in der vorliegenden Untersuchung gefundene Anteil von knapp 10 % liegt ebenfalls sehr niedrig (wenngleich der Biomasseanteil deutlich höher einzustufen ist). Dies dürfte aber v. a. darauf zurückzuführen sein, dass die Aufsammlung der Gewölle fast ausschließlich im Mai und Juni erfolgte. Im Winterhalbjahr ist zu erwarten, dass der Kleinsäugeranteil aufgrund der kaum zur Verfügung stehenden Insektennahrung deutlich höher liegt. Es kann aber auch nicht ausgeschlossen werden, dass insgesamt oder in den Nahrungsrevieren einzelner Wiederansiedlungsstandorte die Kleinsäugerdichte vergleichsweise gering ist.

Das Dominieren der Feldmaus (*Microtus arvalis*) in der vorliegenden Auswertung stimmt mit den Ergebnissen vieler anderer Untersuchungen überein (GLUTZ v. BLOTZHEIM, BAUER 1980, SCHÖNN et al. 1991). Feldmäuse kommen verbreitet v. a. in der Kulturlandschaft, wie Grünland, Äckerränder, Säume und Brachen, vor. Entsprechende Habitate sind in den Steinkauzrevieren regelmäßig in hohen Anteilen vertreten und entsprechen den typischen Nahrungshabitaten der Art. Teilweise war in der vorliegenden Untersuchung der festgestellte Feldmausanteil an einzelnen Standorten allerdings sehr gering bis vollständig fehlend. Ob dies mit einer insgesamt sehr niedrigen Kleinsäuger- bzw. Wühlmausdichte in den jeweiligen Nahrungsrevieren zusammenhängt, ist, auch aufgrund der teilweise geringen Zahl untersuchter Gewölle, unklar.

Der Anteil der Vögel, Amphibien und Reptilien liegt, wie in anderen Untersuchungen, nur bei wenigen Prozent der Gesamtnahrungsmenge. Vögel können allerdings zur Brutzeit oder in Jahren mit geringer Mäusedichte auch in den Wintermonaten eine wesentliche Nahrungsquelle darstellen (BAUER et al. 2017, SCHÖNN et al. 1991). Häufig erbeutet werden Arten, die ihre Nahrung bevorzugt am Boden suchen, wie z. B. Feldlerche (*Alauda arvensis*) und Bachstelze (*Motacilla alba*).

Unter den Wirbellosen dominieren v. a. die Käfer und hier wiederum die Laufkäfer. Großlaufkäfer der Gattung *Carabus*, die in anderen Untersuchungen z. T. sehr hohe Anteile der Gesamtbeutetiere einnahmen (SCHUCH et al. 2011), wurden nur in geringer Zahl gefunden. Es ist daher davon auszugehen, dass diese in den Steinkauzrevieren nur unregelmäßig und in geringer Dichte vorkommen. Als ein wesentlicher Grund für eine geringe Großlaufkäferdichte kann besonders eine zu intensive landwirtschaftliche Bodennutzung genannt werden. Auch unter den weiteren Käferarten sind größere Formen, wie die zu den Blatthornkäfern gehörenden „Mistkäfer“ oder Mai- und Junikäfer, nur in geringen oder mäßig hohen Zahlen vertreten.

Besonders zahlreich sind mit 130 Tieren Ohrwürmer festgestellt worden. Ein bedeutsamer Anteil an Ohrwürmern unter den Beutetieren des Steinkauzes wurde auch in verschiedenen anderen Untersuchungen mehrfach gefunden (GLUTZ v. BLOTZHEIM, BAUER 1980, SCHÖNN et al. 1991). Ohrwürmer können in hohen Dichten auftreten und auch im Winterhalbjahr zur zahlenmäßig besonders bedeutsamen Beute des Steinkauzes gehören (BAUER et al. 2017).

Auffallend ist, dass außer der Maulwurfsgrylle (*Gryllotalpa gryllotalpa*) keine weiteren Grillen- oder Heuschreckenarten nachgewiesen werden konnten. Insbesondere die Feldgrille (*Gryllus campestris*), die auch dämmerungs- und nachtaktiv ist und in der Region auf niedrigwüchsigen Trockenstandorten verbreitet vorkommt, wäre zu erwarten gewesen. Von

SCHÖNN et al. (1991) wird die Feldgrille als Beutetier des Steinkauzes genannt. MÜLLER (2012) konnte das Große Heupferd (*Tettigonia viridissima*), das auch in der Nuthe-Nieplitz-Region verbreitet auftritt, mit hohen Anteilen an den Beutetieren des Steinkauzes nachweisen. Auch in den parallel durchgeführten Untersuchungen zum Nahrungsangebot in ausgewählten Steinkauzrevieren im Naturpark Nuthe-Nieplitz zählten Heuschrecken zu den häufigsten potenziellen Beutetieren (NATUR+TEXT 2019).

Für die fehlenden Heuschreckennachweise wären zwei Erklärungsansätze denkbar: Zum einen sind sie auch in anderen Gewölluntersuchungen oft nur spärlich vertreten, während sie bei Fotofallen durchaus in relevanten Anteilen vorhanden waren (vgl. MÜLLER 2012; GLUTZ v. BLOTZHEIM, BAUER 1980), sodass sich diese Artengruppe in Gewöllen möglicherweise schlecht nachweisen lässt. Zum anderen stammten keine der untersuchten Gewölle aus dem Zeitraum Juli-Sept., in welchem die Heuschreckenaktivität am höchsten ist. Bei der einen Untersuchung aus Belgien sieht man beispielsweise, wie der Heuschreckenanteil an der Steinkauznahrung im Juli/Aug. sprunghaft ansteigt (GLUTZ v. BLOTZHEIM, BAUER 1980).

Auch Hinweise auf Nachtfalter als Beute, wie sie z. B. in den Untersuchung von SCHUCH et al. (2011) durch Videoaufnahmen mit einem hohen Anteil von knapp 15 % festgestellt werden konnten, waren in den untersuchten Gewöllen nicht nachweisbar.

Insgesamt zählen nach SCHÖNN et al. (1991) Heuschrecken und Schmetterlinge zahlenmäßig zu den bedeutsamen Gliederfüßern im Nahrungsspektrum des Steinkauzes.

Daneben können auch Regenwürmer, die in der vorliegenden Gewölleanalyse nicht genauer untersucht wurden, sehr hohe Anteile an der Gesamtbeutetieranzahl von deutlich über 60 % einnehmen (SCHÖNN et al. 1991).

Hinreichend gesicherte Unterschiede im Beutetierspektrum zwischen den einzelnen Fundorten im Wiederansiedlungsgebiet des Steinkauzes sind aufgrund der jeweils relativ geringen Zahl an untersuchten Gewöllen sowie der jahreszeitlichen Differenzen zwischen den Aufsammlungen kaum möglich. Nachfolgend wird daher nur auf einzelne Aspekte, die an den Standorten mit einer größeren Zahl an untersuchten Gewöllen auffallend sind, hingewiesen.

Der Standort Lótushof bei Schönefeld zeichnet sich durch eine hohe Vielzahl an Beutetieren, v. a. bei Wirbeltieren, aus. So konnte hier die Hälfte der nachgewiesenen Spitzmäuse, vier von sechs Vögeln sowie die einzige Blindschleiche registriert werden. Weiterhin wurde eine besonders hohe Zahl an Laukäfern nachgewiesen.

Laufkäfer sind auch am Standort Stücken in hoher Individuenzahl festgestellt worden. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass verschiedene Ackerflächen, die häufig hohe Laufkäferdichten aufweisen, in der näheren Umgebung vorhanden sind. Der Anteil an Kleinsäugern war in Stücken dagegen vergleichsweise gering.

Besonders hohe Wühlmausanteile waren in den Gewöllen der Standorte Beelitz und Zauchwitz zu verzeichnen. In Stangenhagen und Körzin konnten dagegen besonders zahlreich Käferlarven als Beute gefunden werden und Ohrwürmer waren in Stangenhagen und Stücken überdurchschnittlich vertreten.

6 Literatur

- BAUER, A., JENTZSCH, M., & KOLBE, M. (2017). Das Nahrungsspektrum ausgewilderter Steinkäuze im nördlichen Harzvorland. – Vogelwarte: Zeitschrift für Vogelkunde, 55(2), 105-120.
- BOYE, P. 1978: Heimische Säugetiere. Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung. – Hamburg
- FREUDE, H., K.W. HARDE & G.A. LOHSE (Hrsg.) 1964-1983: Die Käfer Mitteleuropas Band 1-11. - Krefeld
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N., BAUER, K.M. 1980: Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 9. – Wiesbaden
- JENRICH, J., LÖHR, P.-W. & F. MÜLLER 2012: Bildbestimmungsschlüssel für Kleinsäugerschädel aus Gewölle. – Wiebelsheim, 46 S.
- LINDROTH, C.H. 1986: The Carabidae (Coleoptera) of Fennoscandia and Denmark. - Fauna Entomologica Scandinavica 15, Bd. 1 und 2, 497 S.
- LOHSE, G.A. & W. LUCHT (Hrsg.) 1989-1993: Die Käfer Mitteleuropas. Supplementbände 1-3. – Krefeld
- LUCHT, W. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) 1998: Die Käfer Mitteleuropas. Supplementband 4. - Jena
- MÄRZ, R. 2007: Gewöll- und Rupfungskunde. – Wiebelsheim (Aula-Verlag), 398 S.
- MÜLLER, M. 2012: Das Nahrungsspektrum von Steinkäuzen (*Athene noctua*) im Landkreis Ludwigsburg (D). Bachelorarbeit, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften / Schweizerische Vogelwarte, Wädenswil / Sempach., 73.
- MÜLLER-MOTZFELD, G. (HRSG.) 2004: Bd. 2 Adephaga 1: Carabidae (Laufkäfer). In: FREUDE, H., HARDE, K.W., LOHSE, G.A., KLAUSNITZER, B.: DIE Käfer Mitteleuropas, 2. Aufl. – Spektrum-Ver. (Heidelberg/Berlin), 521 S.
- NATUR+TEXT 2019: Erfassung von potentiellen Beutetieren des Steinkauzes an fünf besetzten Revierstandorten. – unveröff. Gutachten
- NICOLAI, B. 2006: Nahrungsangebot und selektive Nahrungswahl des Steinkauzes *Athene noctua*. – Populationsökol. Greivogel u. Eulenarten 5: 557-556
- NIETHAMMER, J., KRAPP, F. 1990: Handbuch der Säugetiere Europas. Band 1 - 3 (Nagetiere, Insektenfresser). – Wiesbaden
- SCHMIDT, J., TRAUTNER, J., MÜLLER-MOTZFELD, G. 2016: Rote Liste und Gesamtartenliste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) Deutschlands. – In: Naturschutz u. Biologische Vielfalt 70 (4): 139-204
- SCHÖNN, S., SCHERZINGER, W., EXO, K.-M. & R. ILLE 1991: Der Steinkauz. – Wittenberg Lutherstadt
- SCHUCH, S., SCHMIDT, A., & BAUSCHMANN, G. 2011: Nahrungs- und Habitatanalyse am Steinkauz (*Athene noctua*) in Rheinhessen. - Vogel und Umwelt: Zeitschrift für Vogelkunde und Naturschutz in Hessen, 19(1-3), 25-54.

7 Anhang

Tabelle 3: Gewölleanalyse - Gesamttabelle

Ge- wölle Nr.	Ge- wicht g	Länge mm	Breite mm	Foto- num- mer	Funddatum	Ort	Kasten	Artengruppe	Art	An- zahl
1	2,49	30,7	15,9	5144	19.06.2018	Stücken	58/59	Laufkäfer	Broscus cephalotes	2
1	2,49	30,7	15,9	5144	19.06.2018	Stücken	58/59	Laufkäfer	Harpalus affinis	1
1	2,49	30,7	15,9	5144	19.06.2018	Stücken	58/59	Laufkäfer		2
2	0,66	20,9	14,4	5146	19.06.2018	Stücken	58/59	Grillen	Maulwurfsgrille	1
2	0,66	20,9	14,4	5146	19.06.2018	Stücken	58/59	Mistkäfer		1
2	0,66	20,9	14,4	5146	19.06.2018	Stücken	58/59	Wühlmäuse		1
3	1,27	31,4	19,7	5147	19.06.2018	Stücken	58/59	Amphibien	Knoblauchkröte	1
4	0,46	24,3	11,5	5149	19.06.2018	Stücken	58/59	Echte Mäuse	Wald-/Brandmaus	1
4	0,46	24,3	11,5	5149	19.06.2018	Stücken	58/59	Käfer unbest.		1
4	0,46	24,3	11,5	5149	19.06.2018	Stücken	58/59	Laufkäfer		1
5	1,55	33,7	13,1	5150	11.06.2018	Beelitz	296/301	Echte Mäuse	Wald-/Brandmaus	1
5	1,55	33,7	13,1	5150	11.06.2018	Beelitz	296/301	Käferlarven		1
5	1,55	33,7	13,1	5150	11.06.2018	Beelitz	296/301	Laufkäfer	Nebria brevicollis	1
5	1,55	33,7	13,1	5150	11.06.2018	Beelitz	296/301	Ohrwürmer		2
6	0,68	26,5	12,8	5152	11.06.2018	Beelitz	296/301	Grillen	Maulwurfsgrille	1
6	0,68	26,5	12,8	5152	11.06.2018	Beelitz	296/301	Käfer unbest.		1
6	0,68	26,5	12,8	5152	11.06.2018	Beelitz	296/301	Laufkäfer	Harpalus rufipes	1
6	0,68	26,5	12,8	5152	11.06.2018	Beelitz	296/301	Schnellkäfer		1
7	1,00	29,7	14,2	5153	11.06.2018	Beelitz	296/301	Wühlmäuse		1
8	1,11	26,5	13,7	5154	11.06.2018	Beelitz	296/301	Grillen	Maulwurfsgrille	1
8	1,11	26,5	13,7	5154	11.06.2018	Beelitz	296/301	Käfer unbest.		1
8	1,11	26,5	13,7	5154	11.06.2018	Beelitz	296/301	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
9	3,40	52,4	11,9	5155	11.06.2018	Beelitz	296/301	Käfer unbest.		16
9	3,40	52,4	11,9	5155	11.06.2018	Beelitz	296/301	Laufkäfer	Carabus granulatus	1
9	3,40	52,4	11,9	5155	11.06.2018	Beelitz	296/301	Laufkäfer	Carabus nemoralis	1
9	3,40	52,4	11,9	5155	11.06.2018	Beelitz	296/301	Laufkäfer		5
9	3,40	52,4	11,9	5155	11.06.2018	Beelitz	296/301	Ohrwürmer		1
9	3,40	52,4	11,9	5155	11.06.2018	Beelitz	296/301	Schnellkäfer		1
10	0,67	16,4	12,3	5156	11.06.2018	Beelitz	296/301	Laufkäfer	Nebria brevicollis	2
10	0,67	16,4	12,3	5156	11.06.2018	Beelitz	296/301	Ohrwürmer		1
11	1,06	18,7	11,4	5158	11.06.2018	Beelitz	296/301	Wühlmäuse	Feldmaus	1
12	1,89	31,8	13,9	5160	11.06.2018	Beelitz	296/301	Aaskäfer	Silpha spec.	1
12	1,89	31,8	13,9	5160	11.06.2018	Beelitz	296/301	Blatthornkäfer	Maikäfer	1
12	1,89	31,8	13,9	5160	11.06.2018	Beelitz	296/301	Grillen	Maulwurfsgrille	1
12	1,89	31,8	13,9	5160	11.06.2018	Beelitz	296/301	Käfer unbest.		2
12	1,89	31,8	13,9	5160	11.06.2018	Beelitz	296/301	Laufkäfer	Harpalus rufipes	1
12	1,89	31,8	13,9	5160	11.06.2018	Beelitz	296/301	Laufkäfer		1
12	1,89	31,8	13,9	5160	11.06.2018	Beelitz	296/301	Wühlmäuse	Feld-/Erdmaus	1
13	0,75	32,1	11,2	5161	11.06.2018	Beelitz	296/301	Käfer unbest.		1
13	0,75	32,1	11,2	5161	11.06.2018	Beelitz	296/301	Kleinsäuger unbest.		1
14	0,40	17,6	12,1	5163	11.06.2018	Beelitz	296/301	Käfer unbest.		1
14	0,40	17,6	12,1	5163	11.06.2018	Beelitz	296/301	Laufkäfer		1
15	1,02	19,7	15,2	5164	11.06.2018	Beelitz	296/301	Blatthornkäfer	Junikäfer	1
15	1,02	19,7	15,2	5164	11.06.2018	Beelitz	296/301	Laufkäfer		1

Ge- wölle Nr.	Ge- wicht g	Länge mm	Breite mm	Foto- num- mer	Funddatum	Ort	Kasten	Artengruppe	Art	An- zahl
15	1,02	19,7	15,2	5164	11.06.2018	Beelitz	296/301	Laufkäfer		1
15	1,02	19,7	15,2	5164	11.06.2018	Beelitz	296/301	Schnellkäfer		1
15	1,02	19,7	15,2	5164	11.06.2018	Beelitz	296/301	Wühlmäuse	Feld-/Erdmaus	1
16	0,71	18,2	13,5	5165	11.06.2018	Beelitz	296/301	Ohrwürmer		1
16	0,71	18,2	13,5	5165	11.06.2018	Beelitz	296/301	Wühlmäuse	Erdmaus	1
17	0,39	14,8	11,3	5167	11.06.2018	Beelitz	296/301	Wühlmäuse	Feld-/Erdmaus	1
18	0,65	18,5	12,1	5169	11.06.2018	Beelitz	296/301	Kleinsäuger unbest.		1
18	0,65	18,5	12,1	5169	11.06.2018	Beelitz	296/301	Ohrwürmer		1
19	0,52	21,4	12,6	5170	11.06.2018	Beelitz	296/301	Wühlmäuse	Feld-/Erdmaus	1
20	0,25	12,0	9,6	5171	11.06.2018	Beelitz	296/301	Käferlarven		2
20	0,25	12,0	9,6	5171	11.06.2018	Beelitz	296/301	Kleinsäuger unbest.		1
21	3,31	35,8	16,2	5173	12.06.2018	Lótushof	304	Käfer unbest.		1
21	3,31	35,8	16,2	5173	12.06.2018	Lótushof	304	Kleinsäuger unbest.		1
21	3,31	35,8	16,2	5173	12.06.2018	Lótushof	304	Laufkäfer	Broscus cephalotes	1
21	3,31	35,8	16,2	5173	12.06.2018	Lótushof	304	Laufkäfer	Carabus granulatus	2
21	3,31	35,8	16,2	5173	12.06.2018	Lótushof	304	Laufkäfer		1
21	3,31	35,8	16,2	5173	12.06.2018	Lótushof	304	Laufkäfer		1
21	3,31	35,8	16,2	5173	12.06.2018	Lótushof	304	Mistkäfer	Stierkäfer	1
21	3,31	35,8	16,2	5173	12.06.2018	Lótushof	304	Ohrwürmer		1
22	0,75	20,0	14,7	5174	13.06.2018	Lótushof	305	Käfer unbest.		2
22	0,75	20,0	14,7	5174	12.06.2018	Lótushof	304	Laufkäfer	Carabus nemoralis	4
22	0,75	20,0	14,7	5174	13.06.2018	Lótushof	305	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
22	0,75	20,0	14,7	5174	13.06.2018	Lótushof	305	Spitzmäuse	Zwergspitzmaus	1
23	1,53	41,4	15,1	5175	12.06.2018	Lótushof	304	Käferlarven		1
23	1,53	41,4	15,1	5175	12.06.2018	Lótushof	304	Mistkäfer	Stierkäfer	1
23	1,53	41,4	15,1	5175	12.06.2018	Lótushof	304	Wühlmäuse	Feldmaus	1
24	0,43	15,9	13,0	5176	13.06.2018	Lótushof	305	Eidechsen	Blindschleiche	1
24	0,43	15,9	13,0	5176	13.06.2018	Lótushof	305	Laufkäfer	Carabus nemoralis	2
24	0,43	15,9	13,0	5176	13.06.2018	Lótushof	305	Laufkäfer		1
24	0,43	15,9	13,0	5176	12.06.2018	Lótushof	304	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
24	0,43	15,9	13,0	5176	13.06.2018	Lótushof	305	Rüsselkäfer unbest.		1
24	0,43	15,9	13,0	5176	13.06.2018	Lótushof	305	Spitzmäuse	Zwergspitzmaus	1
25	1,60	43,6	15,4	5177	12.06.2018	Zauchwitz	258	Wühlmäuse	Feldmaus	2
26	1,04	31,2	12,4	5178	12.06.2018	Zauchwitz	258	Wühlmäuse	Feldmaus	2
27	1,74	22,8	14,5	5179	12.06.2018	Zauchwitz	258	Mistkäfer	Stierkäfer	1
27	1,74	22,8	14,5	5179	12.06.2018	Zauchwitz	258	Rüsselkäfer unbest.		2
28	2,42	43,1	17,7	5181	12.06.2018	Zauchwitz	258	Echte Mäuse	Wald-/Brandmaus	1
28	2,42	43,1	17,7	5181	12.06.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer	Broscus cephalotes	1
28	2,42	43,1	17,7	5181	12.06.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer	Carabus nemoralis	3
28	2,42	43,1	17,7	5181	12.06.2018	Zauchwitz	258	Ohrwürmer		2
29	1,37	33,8	13,4	5183	12.06.2018	Zauchwitz	258	Blattkäfer		1
29	1,37	33,8	13,4	5183	12.06.2018	Zauchwitz	258	Käferlarven		4
29	1,37	33,8	13,4	5183	12.06.2018	Zauchwitz	258	Wühlmäuse	Feldmaus	1
30	2,56	37,3	15,8	5185	23.05.2017	Körzin	83	Aaskäfer	Silpha spec.	1
30	2,56	37,3	15,8	5185	23.05.2017	Körzin	83	Käfer unbest.		3
30	2,56	37,3	15,8	5185	23.05.2017	Körzin	83	Käfer unbest.		1
30	2,56	37,3	15,8	5185	23.05.2017	Körzin	83	Laufkäfer	Carabus granulatus	5
30	2,56	37,3	15,8	5185	23.05.2017	Körzin	83	Laufkäfer		1
30	2,56	37,3	15,8	5185	23.05.2017	Körzin	83	Laufkäfer		1

Ge- wölle Nr.	Ge- wicht g	Länge mm	Breite mm	Foto- num- mer	Funddatum	Ort	Kasten	Artengruppe	Art	An- zahl
30	2,56	37,3	15,8	5185	23.05.2017	Körzin	83	Rüsselkäfer unbest.		1
31	2,79	29,2	13,9	5189	16.05.2018	Stücken	261	Hautflügler		1
31	2,79	29,2	13,9	5189	16.05.2018	Stücken	261	Käfer unbest.		1
31	2,79	29,2	13,9	5189	16.05.2018	Stücken	261	Käferlarven		8
31	2,79	29,2	13,9	5189	16.05.2018	Stücken	261	Laufkäfer		2
31	2,79	29,2	13,9	5189	16.05.2018	Stücken	261	Mistkäfer	Stierkäfer	1
31	2,79	29,2	13,9	5189	16.05.2018	Stücken	261	Ohrwürmer		3
32	1,67	41,4	14,1	5190	16.05.2018	Stücken	261	Echte Mäuse	Wald-/Brandmaus	1
32	1,67	41,4	14,1	5190	16.05.2018	Stücken	261	Käferlarven		1
32	1,67	41,4	14,1	5190	16.05.2018	Stücken	261	Mistkäfer		1
32	1,67	41,4	14,1	5190	16.05.2018	Stücken	261	Ohrwürmer		1
33	1,55	20,8	13,3	5191	16.05.2018	Stücken	261	Käferlarven		2
33	1,55	20,8	13,3	5191	16.05.2018	Stücken	261	Laufkäfer		1
33	1,55	20,8	13,3	5191	16.05.2018	Stücken	261	Ohrwürmer		6
34	2,19	27,6	12,9	5192	16.05.2018	Stücken	261	Laufkäfer		4
34	2,19	27,6	12,9	5192	16.05.2018	Stücken	261	Ohrwürmer		8
35	2,51	45,0	14,5	5193	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Käfer unbest.		1
35	2,51	45,0	14,5	5193	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Wühlmaus		1
36	1,50	45,7	13,8	5194	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Wühlmaus	Feldmaus	1
37	2,68	39,7	12,9	5196	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Käferlarve		40
37	2,68	39,7	12,9	5196	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Kleinsäuger unbest.		1
37	2,68	39,7	12,9	5196	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Laufkäfer		1
37	2,68	39,7	12,9	5196	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Laufkäfer		1
38	1,69	39,5	12,7	5197	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Käferlarve		12
38	1,69	39,5	12,7	5197	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Kleinsäuger unbest.		1
38	1,69	39,5	12,7	5197	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Laufkäfer		1
38	1,69	39,5	12,7	5197	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Laufkäfer		1
38	1,69	39,5	12,7	5197	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Ohrwürmer		3
38	1,69	39,5	12,7	5197	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Schnellkäfer		1
39	1,25	31,8	12,5	5198	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Käfer unbest.		1
39	1,25	31,8	12,5	5198	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Käferlarve		34
39	1,25	31,8	12,5	5198	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Laufkäfer	Calathus fuscipes	1
39	1,25	31,8	12,5	5198	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Laufkäfer	Nebria brevicollis	1
40	1,48	38,1	15,0	5200	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Ohrwürmer		2
40	1,48	38,1	15,0	5200	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Wühlmaus	Feldmaus	2
41	0,78	33,5	11,4	5201	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Ohrwürmer		5
41	0,78	33,5	11,4	5201	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Spitzmäuse	Gartenspitzmaus	1
41	0,78	33,5	11,4	5201	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Wühlmaus	Feldmaus	1
42	0,22	16,2	10,6	5202	01.03.2018	Beelitz Streuobstwiese bei AV		Ohrwürmer		5
43	2,14	36,8	14,0	5203	28.05.2017	Stangenhagen		Echte Mäuse	Hausmaus	1
44	1,41	34,5	16,7	5204	10.06.2017	Schäferei	134	Kleinsäuger unbest.		1

Ge- wölle Nr.	Ge- wicht g	Länge mm	Breite mm	Foto- num- mer	Funddatum	Ort	Kasten	Artengruppe	Art	An- zahl
44	1,41	34,5	16,7	5204	10.06.2017	Schäferei	134	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
44	1,41	34,5	16,7	5204	10.06.2017	Schäferei	134	Ohrwürmer		1
45	1,14	32,5	18,9	5205	10.06.2017	Schäferei	134	Käfer unbest.		1
45	1,14	32,5	18,9	5205	10.06.2017	Schäferei	134	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	6
46	2,61	29,1	13,3	5207	12.06.2018	Golfplatz	238	Laufkäfer		2
46	2,61	29,1	13,3	5207	12.06.2018	Golfplatz	238	Ohrwürmer		2
46	2,61	29,1	13,3	5207	12.06.2018	Golfplatz	238	Rüsselkäfer unbest.		1
46	2,61	29,1	13,3	5207	12.06.2018	Golfplatz	238	Vögel	Bachstelze	1
47	1,96	29,4	12,9	5208	12.06.2018	Golfplatz	238	Käfer unbest.		1
48	1,35	36,8	14,5	5209	12.06.2018	Golfplatz	238	Käferlarven		2
48	1,35	36,8	14,5	5209	12.06.2018	Golfplatz	238	Kleinsäuger unbest.		1
49	1,40	36,9	13,0	5210	18.05.2017	Stücken	261	Käfer unbest.		4
49	1,40	36,9	13,0	5210	18.05.2017	Stücken	261	Laufkäfer	Carabus granulatus	1
49	1,40	36,9	13,0	5210	18.05.2017	Stücken	261	Mistkäfer		1
49	1,40	36,9	13,0	5210	18.05.2017	Stücken	261	Ohrwürmer		4
49	1,40	36,9	13,0	5210	18.05.2017	Stücken	261	Rüsselkäfer unbest.		1
50	0,61	21,2	10,8	5212	18.05.2017	Stücken	261	Laufkäfer	Nebria brevicollis	1
50	0,61	21,2	10,8	5212	18.05.2017	Stücken	261	Laufkäfer		2
50	0,61	21,2	10,8	5212	18.05.2017	Stücken	261	Ohrwürmer		23
51	0,79	22,8	11,8	5223	18.05.2017	Stücken	261	Blatthornkäfer	Maladera holosericea	2
51	0,79	22,8	11,8	5223	18.05.2017	Stücken	261	Laufkäfer	Carabus granulatus	2
51	0,79	22,8	11,8	5223	18.05.2017	Stücken	261	Laufkäfer		2
51	0,79	22,8	11,8	5223	18.05.2017	Stücken	261	Mistkäfer	Stierkäfer	1
51	0,79	22,8	11,8	5223	18.05.2017	Stücken	261	Rüsselkäfer unbest.		1
51	0,79	22,8	11,8	5223	18.05.2017	Stücken	261	Rüsselkäfer unbest.		1
52	1,33	28,3	12,3	5224	18.05.2017	Stücken	261	Blatthornkäfer	Maladera holosericea	28
52	1,33	28,3	12,3	5224	18.05.2017	Stücken	261	Laufkäfer	Carabus granulatus	1
52	1,33	28,3	12,3	5224	18.05.2017	Stücken	261	Laufkäfer	Harpalus affinis	1
52	1,33	28,3	12,3	5224	18.05.2017	Stücken	261	Laufkäfer	Harpalus spec.	1
52	1,33	28,3	12,3	5224	18.05.2017	Stücken	261	Laufkäfer		6
52	1,33	28,3	12,3	5224	18.05.2017	Stücken	261	Rüsselkäfer unbest.		1
52	1,33	28,3	12,3	5224	18.05.2017	Stücken	261	Schnellkäfer		1
53	0,40	17,5	10,1	5225	18.05.2017	Stücken	261	Blattkäfer		1
53	0,40	17,5	10,1	5225	18.05.2017	Stücken	261	Käfer unbest.		1
53	0,40	17,5	10,1	5225	18.05.2017	Stücken	261	Käferlarven		4
53	0,40	17,5	10,1	5225	18.05.2017	Stücken	261	Laufkäfer	Harpalus affinis	1
53	0,40	17,5	10,1	5225	18.05.2017	Stücken	261	Laufkäfer		1
53	0,40	17,5	10,1	5225	18.05.2017	Stücken	261	Ohrwürmer		1
54	2,08	31,6	13,3	5226	18.05.2017	Stücken	261	Käfer unbest.		1
54	2,08	31,6	13,3	5226	18.05.2017	Stücken	261	Laufkäfer	Calathus fuscipes	1
54	2,08	31,6	13,3	5226	18.05.2017	Stücken	261	Ohrwürmer		2
54	2,08	31,6	13,3	5226	18.05.2017	Stücken	261	Rüsselkäfer unbest.		1
55	2,65	-	-	5227	18.05.2017	Stücken	261	Käferlarven		5
55	2,65	-	-	5227	18.05.2017	Stücken	261	Laufkäfer		2
55	2,65	-	-	5227	18.05.2017	Stücken	261	Laufkäfer		1
55	2,65	-	-	5227	18.05.2017	Stücken	261	Mistkäfer		1
55	2,65	-	-	5227	18.05.2017	Stücken	261	Rüsselkäfer unbest.		2
55	2,65	-	-	5227	18.05.2017	Stücken	261	Wühlmäuse	Feldmaus	1
56	0,52	23,3	13,5	5228	10.06.2017	Gröben	201	Kleinsäuger unbest.		1

Ge- wölle Nr.	Ge- wicht g	Länge mm	Breite mm	Foto- num- mer	Funddatum	Ort	Kasten	Artengruppe	Art	An- zahl
56	0,52	23,3	13,5	5228	10.06.2017	Gröben	201	Laufkäfer		1
56	0,52	23,3	13,5	5228	10.06.2017	Gröben	201	Laufkäfer		1
56	0,52	23,3	13,5	5228	10.06.2017	Gröben	201	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
56	0,52	23,3	13,5	5228	10.06.2017	Gröben	201	Rüsselkäfer unbest.		1
57	0,46	23,8	11,1	5229	10.06.2017	Gröben	201	Kleinsäuger unbest.		1
57	0,46	23,8	11,1	5229	10.06.2017	Gröben	201	Mistkäfer		1
58	2,93	-	-	5230	10.06.2017	Gröben	201	Käferlarven		1
58	2,93	-	-	5230	10.06.2017	Gröben	201	Laufkäfer	Harpalus affinis	1
58	2,93	-	-	5230	10.06.2017	Gröben	201	Laufkäfer		1
58	2,93	-	-	5230	10.06.2017	Gröben	201	Rüsselkäfer unbest.		1
58	2,93	-	-	5230	10.06.2017	Gröben	201	Waldameise		1
58	2,93	-	-	5230	10.06.2017	Gröben	201	Wühlmäuse	Feldmaus	2
59	4,85	55,2	17,2	5231	15.06.2017	Schönefeld, ehem. Schwe- nestall		Käfer unbest.		1
59	4,85	55,2	17,2	5231	15.06.2017	Schönefeld, ehem. Schwe- nestall		Käferlarve		1
59	4,85	55,2	17,2	5231	15.06.2017	Schönefeld, ehem. Schwe- nestall		Wühlmaus	Schermaus	1
60	6,48	35,7	22,1	5232	17.05.2017	Gröben, M. Sturm?	201	Rüsselkäfer unbest.		1
61	1,17	28,4	12,9	5233	17.05.2017	Gröben, M. Sturm?	201	Echte Mäuse		1
61	1,17	28,4	12,9	5233	17.05.2017	Gröben, M. Sturm?	201	Hautflügler		1
61	1,17	28,4	12,9	5233	17.05.2017	Gröben, M. Sturm?	201	Laufkäfer	Carabus granulatus	1
61	1,17	28,4	12,9	5233	17.05.2017	Gröben, M. Sturm?	201	Laufkäfer	Harpalus affinis	1
61	1,17	28,4	12,9	5233	17.05.2017	Gröben, M. Sturm?	201	Laufkäfer		1
61	1,17	28,4	12,9	5233	17.05.2017	Gröben, M. Sturm?	201	Laufkäfer		1
62	1,08	33,6	11,3	5234	20.05.2017	Schönefeld, ehem. Schweine- stall	287	Käferlarven		1
62	1,08	33,6	11,3	5234	20.05.2017	Schönefeld, ehem. Schweine- stall	287	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
63	1,16	28,4	13,5	5235	20.05.2017	Schönefeld, ehem. Schweine- stall	287	Laufkäfer		2
63	1,16	28,4	13,5	5235	20.05.2017	Schönefeld, ehem. Schweine- stall	287	Laufkäfer		4
63	1,16	28,4	13,5	5235	20.05.2017	Schönefeld, ehem. Schweine- stall	287	Wühlmäuse	Feldmaus	1
64	0,76	32,3	12,7	5236	10.06.2017	Gröben	179	Kleinsäuger unbest.		1
65	0,45	26,3	11,1	5237	10.06.2017	Gröben	179	Käfer unbest.		1
65	0,45	26,3	11,1	5237	10.06.2017	Gröben	179	Kleinsäuger unbest.		1
65	0,45	26,3	11,1	5237	10.06.2017	Gröben	179	Laufkäfer		1
66	1,45	-	-	5238	10.06.2017	Gröben	179	Blatthornkäfer	Maikäfer	1
66	1,45	-	-	5238	10.06.2017	Gröben	179	Käferlarven		1
66	1,45	-	-	5238	10.06.2017	Gröben	179	Kleinsäuger unbest.		1
66	1,45	-	-	5238	10.06.2017	Gröben	179	Laufkäfer		1
66	1,45	-	-	5238	10.06.2017	Gröben	179	Ohrwürmer	Sandohrwurm	3
66	4,16	31,4	16,5	5238	23.05.2017	Schönefeld, ehem. Schwe- nestall	290	Rüsselkäfer unbest.		1
66	1,45	-	-	5238	10.06.2017	Gröben	179	Speckkäfer		1
67	1,04	31,6	14,2	5239	15.06.2017	Schönefeld	287	Maulwurf	Maulwurf	1

Ge- wölle Nr.	Ge- wicht g	Länge mm	Breite mm	Foto- num- mer	Funddatum	Ort	Kasten	Artengruppe	Art	An- zahl
67	1,04	31,6	14,2	5239	15.06.2017	Schönefeld	287	Rüsselkäfer unbest.		1
68	0,94	25,8	12,7	5240	23.05.2017	Körzin	Voliere	Käfer unbest.		2
68	0,94	25,8	12,7	5240	23.05.2017	Körzin	Voliere	Laufkäfer	Carabus granulatus	1
68	0,94	25,8	12,7	5240	23.05.2017	Körzin	Voliere	Rüsselkäfer unbest.		2
68	0,94	25,8	12,7	5240	23.05.2017	Körzin	Voliere	Schnellkäfer		1
69	1,47	19,7	14,9	5241	23.05.2017	Körzin	Voliere	Laufkäfer	Carabus granulatus	2
69	1,47	19,7	14,9	5241	23.05.2017	Körzin	Voliere	Rüsselkäfer unbest.		4
69	1,47	19,7	14,9	5241	23.05.2017	Körzin	Voliere	Speckkäfer		1
70	2,24	25,9	14,7	5243	23.05.2017	Körzin	Voliere	Käfer unbest.		1
70	2,24	25,9	14,7	5243	23.05.2017	Körzin	Voliere	Laufkäfer	Carabus granulatus	1
70	2,24	25,9	14,7	5243	23.05.2017	Körzin	Voliere	Rüsselkäfer unbest.		1
70	2,24	25,9	14,7	5243	23.05.2017	Körzin	Voliere	Schnellkäfer		1
71	0,72	22,4	14,1	5244	23.05.2017	Körzin	Voliere	Käferlarven		29
71	0,72	22,4	14,1	5244	23.05.2017	Körzin	Voliere	Laufkäfer	Pterostichus melanarius	1
71	0,72	22,4	14,1	5244	23.05.2017	Körzin	Voliere	Laufkäfer		10
71	0,72	22,4	14,1	5244	23.05.2017	Körzin	Voliere	Rüsselkäfer unbest.		1
72	0,90	21,2	13,5	5245	23.05.2017	Körzin	Voliere	Laufkäfer	Carabus granulatus	3
72	0,90	21,2	13,5	5245	23.05.2017	Körzin	Voliere	Rüsselkäfer unbest.		1
73	0,32	18,1	12,9	5246	16.06.2018	Lótushof	303	Vögel	Buchfink	1
73	0,32	18,1	12,9	5246	16.06.2018	Lótushof	303	Vögel	Feldlerche	1
73	0,32	18,1	12,9	5246	16.06.2018	Lótushof	303	Vögel	Kohlmeise	1
73	0,32	18,1	12,9	5246	16.06.2018	Lótushof	303	Wühlmäuse		1
74	2,08	44,8	15,7	5247	12.06.2018	Lótushof	303	Käferlarven		1
74	2,08	44,8	15,7	5247	12.06.2018	Lótushof	303	Kleinsäuger unbest.		1
74	2,08	44,8	15,7	5247	12.06.2018	Lótushof	303	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
75	1,61	35,7	14,1	5248	12.06.2018	Lótushof	303	Käferlarven		1
75	1,61	35,7	14,1	5248	12.06.2018	Lótushof	303	Laufkäfer		2
75	1,61	35,7	14,1	5248	12.06.2018	Lótushof	303	Schnellkäfer		2
75	1,61	35,7	14,1	5248	12.06.2018	Lótushof	303	Vögel	Blaumeise	1
75	1,61	35,7	14,1	5248	12.06.2018	Lótushof	303	Wühlmäuse	Feldmaus	2
76	0,82	25,6	14,4	5249	12.06.2018	Lótushof	303	Kleinsäuger unbest.		1
76	0,82	25,6	14,4	5249	12.06.2018	Lótushof	303	Laufkäfer		2
76	0,82	25,6	14,4	5249	12.06.2018	Lótushof	303	Ohrwürmer		1
77	0,72	25,0	13,5	5250	12.06.2018	Lótushof	303	Schmetterlingsraupe		1
77	0,72	25,0	13,5	5250	12.06.2018	Lótushof	303	Spitzmäuse	Gartenspitzmaus	1
78	0,93	31,5	13,7	5251	12.06.2018	Lótushof	303	Kleinsäuger unbest.		1
78	0,93	31,5	13,7	5251	12.06.2018	Lótushof	303	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
79	1,55	35,0	15,3	5252	12.06.2018	Zauchwitz	259	Echte Mäuse		1
79	1,55	35,0	15,3	5252	12.06.2018	Zauchwitz	259	Laufkäfer	Carabus granulatus	1
79	1,55	35,0	15,3	5252	12.06.2018	Zauchwitz	259	Nacktschnecke		1
80	2,55	30,4	14,4	5253	12.06.2018	Zauchwitz	259	Käferlarven		1
80	2,55	30,4	14,4	5253	12.06.2018	Zauchwitz	259	Laufkäfer		2
80	2,55	30,4	14,4	5253	12.06.2018	Zauchwitz	259	Schnellkäfer		1
81	3,00	-	-	5254	12.06.2018	Zauchwitz	259	Käfer unbest.		1
81	3,00	-	-	5254	12.06.2018	Zauchwitz	259	Laufkäfer	Carabus nemoralis	1
81	3,00	-	-	5254	12.06.2018	Zauchwitz	259	Rüsselkäfer unbest.		1
81	3,00	-	-	5254	12.06.2018	Zauchwitz	259	Spitzmäuse	Gartenspitzmaus	1
81	3,00	-	-	5254	12.06.2018	Zauchwitz	259	Wühlmäuse	Feldmaus	1
82	3,04	40,1	14,2	5256	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Echte Mäuse		1

Ge- wölle Nr.	Ge- wicht g	Länge mm	Breite mm	Foto- num- mer	Funddatum	Ort	Kasten	Artengruppe	Art	An- zahl
82	3,04	40,1	14,2	5256	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
82	3,04	40,1	14,2	5256	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Ohrwürmer		2
82	3,04	40,1	14,2	5256	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Spitzmäuse	Gartenspitzmaus	2
83	2,87	31,2	13,6	5258	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	2
83	2,87	31,2	13,6	5258	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Ohrwürmer		4
84	0,76	23,9	13,4	5259	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Käferlarven		6
84	0,76	23,9	13,4	5259	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Kleinsäuger unbest.		1
85	1,28	28,2	13,3	5260	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Blatthornkäfer	Junikäfer	3
85	1,28	28,2	13,3	5260	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Käferlarven		4
85	1,28	28,2	13,3	5260	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Laufkäfer		1
85	1,28	28,2	13,3	5260	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
86	1,18	17,8	12,3	5261	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Hautflügler		1
86	1,18	17,8	12,3	5261	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Käferlarven		1
86	1,18	17,8	12,3	5261	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Ohrwürmer		1
87	0,63	25,2	11,6	5262	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Echte Mäuse	Waldmaus	1
87	0,63	25,2	11,6	5262	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Käferlarven		3
87	0,63	25,2	11,6	5262	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Laufkäfer		1
87	0,63	25,2	11,6	5262	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Ohrwürmer		1
88	1,23	22,0	12,9	5263	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Hautflügler		1
88	1,23	22,0	12,9	5263	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Käferlarven		20
88	1,23	22,0	12,9	5263	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
89	0,90	26,4	12,2	5265	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Käferlarven		2
89	0,90	26,4	12,2	5265	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Laufkäfer	Calathus fuscipes	1
89	0,90	26,4	12,2	5265	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Laufkäfer		2
89	0,90	26,4	12,2	5265	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Wühlmäuse	Feldmaus	1
90	1,26	23,6	12,4	5266	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Käfer unbest.		2
90	1,26	23,6	12,4	5266	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Käferlarven		1
90	1,26	23,6	12,4	5266	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
90	1,26	23,6	12,4	5266	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Ohrwürmer		6
91	0,87	22,1	12,0	5267	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Hautflügler		1
91	0,87	22,1	12,0	5267	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Käfer unbest.		1
91	0,87	22,1	12,0	5267	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
92	0,67	-	-	5268	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Käferlarven		70
92	0,67	-	-	5268	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Laufkäfer		2
92	0,67	-	-	5268	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
92	0,67	-	-	5268	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Ohrwürmer		20
92	0,67	-	-	5268	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Rüsselkäfer unbest.		1
92	0,67	-	-	5268	01.10.2018	Stangenhagen	Voliere	Wühlmäuse		1
93	1,05	24,3	13,9	5269	17.05.2018	Schlunkendorf	209	Käfer unbest.		1
93	1,05	24,3	13,9	5269	17.05.2018	Schlunkendorf	209	Käferlarven		1
93	1,05	24,3	13,9	5269	17.05.2018	Schlunkendorf	209	Laufkäfer	Brosicus cephalotes	1
93	1,05	24,3	13,9	5269	17.05.2018	Schlunkendorf	209	Laufkäfer		1
93	1,05	24,3	13,9	5269	17.05.2018	Schlunkendorf	209	Wühlmäuse		1
94	0,66	22,0	12,7	5270	17.05.2018	Schlunkendorf	209	Käfer unbest.		1
94	0,66	22,0	12,7	5270	17.05.2018	Schlunkendorf	209	Käferlarven		3
94	0,66	22,0	12,7	5270	17.05.2018	Schlunkendorf	209	Käferlarven		1
95	2,53	44,6	17,5	5271	17.05.2018	Zauchwitz	257	Wühlmäuse	Feldmaus	2
96	1,95	33,1	16,9	5272	17.05.2018	Zauchwitz	257	Käferlarven		1
96	1,95	33,1	16,9	5272	17.05.2018	Zauchwitz	257	Laufkäfer		3

Ge- wölle Nr.	Ge- wicht g	Länge mm	Breite mm	Foto- num- mer	Funddatum	Ort	Kasten	Artengruppe	Art	An- zahl
96	1,95	33,1	16,9	5272	17.05.2018	Zauchwitz	257	Wühlmäuse	Feldmaus	2
97	1,50	25,6	15,7	5273	17.05.2018	Zauchwitz	257	Wühlmäuse	Feldmaus	1
98	1,20	27,2	15,9	5274	17.05.2018	Zauchwitz	257	Echte Mäuse	Zwergmaus	1
98	1,20	27,2	15,9	5274	17.05.2018	Zauchwitz	257	Käferlarven		1
98	1,20	27,2	15,9	5274	17.05.2018	Zauchwitz	257	Schnellkäfer		1
99	0,72	22,3	12,9	5275	17.05.2018	Zauchwitz	257	Käferlarven		8
99	0,72	22,3	12,9	5275	17.05.2018	Zauchwitz	257	Kleinsäuger unbest.		1
99	0,72	22,3	12,9	5275	17.05.2018	Zauchwitz	257	Laufkäfer		1
100	1,63	31,3	16,0	5276	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer	Broscus cephalotes	1
100	1,63	31,3	16,0	5276	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer		1
100	1,63	31,3	16,0	5276	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer		2
100	1,63	31,3	16,0	5276	17.05.2018	Zauchwitz	258	Wühlmäuse	Feldmaus	1
101	2,88	25,9	15,5	5278	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer		3
101	2,88	25,9	15,5	5278	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer		1
101	2,88	25,9	15,5	5278	17.05.2018	Zauchwitz	258	Ohrwürmer		1
102	3,48	23,1	15,2	5279	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer		1
102	3,48	23,1	15,2	5279	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer		3
102	3,48	23,1	15,2	5279	17.05.2018	Zauchwitz	258	Rüsselkäfer unbest.		2
103	3,13	32,0	15,3	5280	17.05.2018	Zauchwitz	258	Käfer unbest.		1
103	3,13	32,0	15,3	5280	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer	Carabus nemoralis	1
103	3,13	32,0	15,3	5280	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer		1
103	3,13	32,0	15,3	5280	17.05.2018	Zauchwitz	258	Schmetterlingsraupe		1
104	1,17	22,1	13,4	5281	17.05.2018	Zauchwitz	258	Käferlarven		5
104	1,17	22,1	13,4	5281	17.05.2018	Zauchwitz	258	Kleinsäuger unbest.		1
104	1,17	22,1	13,4	5281	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer		1
104	1,17	22,1	13,4	5281	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer		4
104	1,17	22,1	13,4	5281	17.05.2018	Zauchwitz	258	Ohrwürmer		1
104	1,17	22,1	13,4	5281	17.05.2018	Zauchwitz	258	Schildkäfer		1
105	1,71	28,0	16,1	5282	17.05.2018	Zauchwitz	258	Blatthornkäfer	Maladera holosericea	1
105	1,71	28,0	16,1	5282	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer	Carabus granulatus	1
105	1,71	28,0	16,1	5282	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer		6
105	1,71	28,0	16,1	5282	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer		1
105	1,71	28,0	16,1	5282	17.05.2018	Zauchwitz	258	Rüsselkäfer unbest.		4
105	1,71	28,0	16,1	5282	17.05.2018	Zauchwitz	258	Rüsselkäfer unbest.		1
106	2,25	26,8	14,1	5283	17.05.2018	Zauchwitz	258	Kleinsäuger unbest.		1
106	2,25	26,8	14,1	5283	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer		1
106	2,25	26,8	14,1	5283	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer		2
106	2,25	26,8	14,1	5283	17.05.2018	Zauchwitz	258	Rüsselkäfer unbest.		5
107	2,43	24,7	16,1	5284	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer	Broscus cephalotes	1
107	2,43	24,7	16,1	5284	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer		1
107	2,43	24,7	16,1	5284	17.05.2018	Zauchwitz	258	Ohrwürmer		2
107	2,43	24,7	16,1	5284	17.05.2018	Zauchwitz	258	Rüsselkäfer unbest.		8
107	2,43	24,7	16,1	5284	17.05.2018	Zauchwitz	258	Schnellkäfer		1
108	1,51	25,8	15,6	5285	17.05.2018	Zauchwitz	258	Käferlarven		1
108	1,51	25,8	15,6	5285	17.05.2018	Zauchwitz	258	Kleinsäuger unbest.		1
108	1,51	25,8	15,6	5285	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer	Broscus cephalotes	1
108	1,51	25,8	15,6	5285	17.05.2018	Zauchwitz	258	Laufkäfer		2
109	2,32	44,0	13,0		26.11.2017	Lótushof	304	Echte Mäuse	Waldmaus	1
109	2,32	44,0	13,0		26.11.2017	Lótushof	304	Mistkäfer	Stierkäfer	1

Ge- wölle Nr.	Ge- wicht g	Länge mm	Breite mm	Foto- num- mer	Funddatum	Ort	Kasten	Artengruppe	Art	An- zahl
110	2,16	229,0	15,0		26.11.2017	Lótushof	304	Kleinsäuger unbest.		1
110	2,16	229,0	15,0		26.11.2017	Lótushof	304	Laufkäfer	Carabus granulatus	1
110	2,16	229,0	15,0		26.11.2017	Lótushof	304	Laufkäfer	Pterostichus melanarius	1
110	2,16	229,0	15,0		26.11.2017	Lótushof	304	Laufkäfer	Pterostichus vernalis	1
110	2,16	229,0	15,0		26.11.2017	Lótushof	304	Laufkäfer		3
111	1,44	24,0	13,0		26.11.2017	Lótushof	304	Käfer unbest.		1
111	1,44	24,0	13,0		26.11.2017	Lótushof	304	Käferlarven		1
111	1,44	24,0	13,0		26.11.2017	Lótushof	304	Laufkäfer		2
111	1,44	24,0	13,0		26.11.2017	Lótushof	304	Ohrwürmer		2
111	1,44	24,0	13,0		26.11.2017	Lótushof	304	Wühlmäuse		1
112	1,90	25,0	15,0		26.11.2017	Lótushof	304	Käferlarven		2
112	1,90	25,0	15,0		26.11.2017	Lótushof	304	Kleinsäuger unbest.		1
112	1,90	25,0	15,0		26.11.2017	Lótushof	304	Laufkäfer		2
112	1,90	25,0	15,0		26.11.2017	Lótushof	304	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
112	1,90	25,0	15,0		26.11.2017	Lótushof	304	Ohrwürmer		2
113	3,40	35,0	15,0		26.11.2017	Lótushof	304	Echte Mäuse		1
113	3,40	35,0	15,0		26.11.2017	Lótushof	304	Laufkäfer		7
113	3,40	35,0	15,0		26.11.2017	Lótushof	304	Laufkäfer		1
114	2,02	26,0	16,0		26.11.2017	Lótushof	304	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
114	2,02	26,0	16,0		26.11.2017	Lótushof	304	Ohrwürmer		4
114	2,02	26,0	16,0		26.11.2017	Lótushof	304	Spitzmäuse	Gartenspitzmaus	1
115	1,95	40,0	14,0		14.04.2018	Lótushof	304	Blattkäfer		1
115	1,95	40,0	14,0		14.04.2018	Lótushof	304	Laufkäfer	Pterostichus melanarius	1
115	1,95	40,0	14,0		14.04.2018	Lótushof	304	Laufkäfer		5
115	1,95	40,0	14,0		14.04.2018	Lótushof	304	Laufkäfer		1
115	1,95	40,0	14,0		14.04.2018	Lótushof	304	Wühlmäuse	Feldmaus	1
116	1,11	26,0	16,0		14.04.2018	Lótushof	304	Käfer unbest.		1
116	1,11	26,0	16,0		14.04.2018	Lótushof	304	Kleinsäuger unbest.		1
117	1,73	27,0	12,0		14.04.2018	Lótushof	304	Kurzflügler		1
117	1,73	27,0	12,0		14.04.2018	Lótushof	304	Laufkäfer		1
117	1,73	27,0	12,0		14.04.2018	Lótushof	304	Mistkäfer	Stierkäfer	1
117	1,73	27,0	12,0		14.04.2018	Lótushof	304	Ohrwürmer		2
117	1,73	27,0	12,0		14.04.2018	Lótushof	304	Rüsselkäfer unbest.		1
118	1,26	30,0	14,0		14.04.2018	Lótushof	304	Käfer unbest.		1
118	1,26	30,0	14,0		14.04.2018	Lótushof	304	Käferlarven		2
118	1,26	30,0	14,0		14.04.2018	Lótushof	304	Laufkäfer		3
118	1,26	30,0	14,0		14.04.2018	Lótushof	304	Wühlmäuse	Feldmaus	1
119	1,90	28,0	12,0		14.04.2018	Lótushof	304	Käferlarven		1
119	1,90	28,0	12,0		14.04.2018	Lótushof	304	Laufkäfer		2
119	1,90	28,0	12,0		14.04.2018	Lótushof	304	Laufkäfer		1
119	1,90	28,0	12,0		14.04.2018	Lótushof	304	Mistkäfer	Gemeiner Mistkäfer	1
119	1,90	28,0	12,0		14.04.2018	Lótushof	304	Mistkäfer	Stierkäfer	1
119	1,90	28,0	12,0		14.04.2018	Lótushof	304	Ohrwürmer		2
119	1,90	28,0	12,0		14.04.2018	Lótushof	304	Rüsselkäfer unbest.		1
120	2,2	39	15		15.02.2018	Lótushof	304	Kleinsäuger unbest.		1
120	2,2	39	15		15.02.2018	Lótushof	304	Laufkäfer		1
120	2,2	39	15		15.02.2018	Lótushof	304	Laufkäfer		1
120	2,2	39	15		15.02.2018	Lótushof	304	Rüsselkäfer unbest.		1
121	2,49	37	15		15.02.2018	Lótushof	304	Käfer unbest.		1

Ge- wölle Nr.	Ge- wicht g	Länge mm	Breite mm	Foto- num- mer	Funddatum	Ort	Kasten	Artengruppe	Art	An- zahl
121	2,49	37	15		15.02.2018	Lótushof	304	Kleinsäuger unbest.		1
122	2,3	29	15		15.02.2018	Lótushof	304	Kleinsäuger unbest.		1
122	2,3	29	15		15.02.2018	Lótushof	304	Laufkäfer	Brosicus cephalotes	1
122	2,3	29	15		15.02.2018	Lótushof	304	Laufkäfer		3
122	2,3	29	15		15.02.2018	Lótushof	304	Ohrwürmer		1
	0	0	0		16.06.2018	Stangenhagen	33	Vögel	Feldlerche	1